

Protokoll der 1. Elternratssitzung im Schuljahr 2009/2010 am 31.08.2009 um 19.30 Uhr im Foyer des Gymnasiums Damme

TOP 1: Begrüßung u. Austausch: Um 19.35 Uhr begrüßt Frau Nemann-Brak alle anwesenden Elternvertreter. Abmeldungen liegen vor von Frau Stadthaler, Frau Lagemann, Herrn Papenbrock und Frau Ellermann. In der vergangenen Woche wurden für den 11. Jahrgang 8 Elternvertreter und 4 Stellvertreter gewählt. Der 12. Jahrgang wird durch die im letzten Schuljahr gewählten Vertreter im Elternrat vertreten. Ein besonderer Gruß geht an die neu gewählten Elternvertreter besonders an die „neuen“ aus den 5. Klassen. Frau Nemann-Brak stellt kurz die Arbeit des Elternrates vor. Im Schuljahr finden 3 bis 4 Sitzungen statt in deren 1. Hälfte ein Austausch ohne die Schulleitung möglich ist. Daran schließen sich Informationen aus der Schulleitung und die Berichte aus den verschiedenen Arbeitsgruppen an. Es wird versucht jeweils einen inhaltlichen Schwerpunkt abzuhandeln. Heute sind dies die umfangreichen Neuwahlen.

Es wird kurz zur Anwesenheitsliste die Notwendigkeit von email-Adressen erläutert, die den kurzfristigen Informationsaustausch wesentlich erleichtern.

Zum Protokoll der letzten Sitzung vom 03.06.09 gibt es zwei Nachfragen:

- a. Der Schülerplaner wurde entgegen der Absprachen bis zu Klasse 7 eingeführt
- b. Wie werden die Absprachen zu Alkohol u. Drogen bei Studienfahrten mit den volljährigen Schülern eingehalten?

Frau Nemann-Brak gibt zu a die Erklärung, dass die Notwendigkeit für die weiteren Klassen erst später entschieden wurde. Zu b ist zu sagen, dass entweder die Erziehungsberechtigten oder der volljährige Schüler sich zur Einhaltung der Regeln durch seine Unterschrift verpflichtet. (Die entsprechende Verpflichtung wird diesem Protokoll angehängt.)

Herr Bröer verteilt Zettel mit der Bitte auf diesen den Unterrichtsausfall im derzeitigen Ist-Zustand zu dokumentieren. Nähere Einzelheiten dazu werden später von der AG Unterrichtsversorgung mitgeteilt.

Frau Wübbolding erkundigt sich nach verbindlichen Vorgaben für die Facharbeiten in Klasse 12 bzw. 13. Hier wird an Herrn Zeuke verwiesen. Ebenso wegen der Erstellung eines Schülerinfoheftes.

Auf die Nachfrage, ob der Vertretungsplan im Internet veröffentlicht werden könne, wird erklärt, dass man diese Anfrage in der Gesamtkonferenz stellen möchte.

Eltern regen noch mal an, dass die Fachlehrer im Krankheitsfall Unterrichtsinformationen für die Vertretungen weitergeben, damit ein vernünftiger Unterricht gewährleistet wird. Sollte diese wiederholt gestellte Forderung nicht ausreichend umgesetzt werden, solle man einen ergebnisorientierten Ideenkatalog öffentlich machen, so der Vorschlag aus der Runde.

Die Bestuhlung in der Pausenhalle ist immer noch nicht aufgestellt. Dies ist allerdings Sache der Schüler und ihrer Vertreter.

TOP 2: Informationen aus dem Schulvorstand: Herr Kalverkamp erwähnte in seiner Rede als Elternvertreter auf der Abiturabschlussfeier das Buch „Schulfach: Glück“ und übergab je ein Exemplar an alle Lehrpersonen als Ferienlektüre. Ein Feedback gab es bisher nicht; deshalb ein Appell an die Elternvertreter, dieses Buch auf den Elternabenden kurz anzusprechen.

Für die bessere Kommunikation zwischen Elternhaus und Lehrern wurde mit diesem Schuljahr in den Klassen 5, 6 u. 7 ein verbindlicher Schülerplaner eingeführt. Es handelt sich um den ersten Entwurf. Eltern sollen Veränderungsvorschläge an Frau Litzenburger oder Frau Kalverkamp richten. Der Wunsch wäre ein Vertrieb über die Schülerfirma und ein Hinweis auf dem Bücherzettel der entsprechenden Klassen. Die Elternschaft beschließt einstimmig die Beibehaltung dieses Planers. Es wird der Vorschlag gemacht auch hier eine Rubrik Unterrichtsausfall mit aufzunehmen.

Für die Elternabende in den einzelnen Klassen sind Unterlagen zur Durchführung bei Frau Nemann-Brak zu erhalten und ein Elternbrief für alle Elternvertreter wird diesem Protokoll als Anlage angehängt.

TOP 3: Neuwahlen: Vertreter für die Gesamtkonferenz und die Fachkonferenzen werden bestimmt. Zu den jeweiligen Terminen jeweils 1 – 2 mal pro Halbjahr wird gesondert eingeladen. Die jeweiligen Vertreter werden der Schulleitung mitgeteilt.

Zu den einzelnen AG's gibt es kurze Informationen:

- Busse/Transport: Frau Elisabeth Kruthaup u. Herr Bernd gr. Holthaus werden bestätigt. Es wird beklagt, dass nach Hitzefrei nur je ein Bus eingesetzt war. Der Kreis stellt in diesen Fällen jedoch keine zusätzlichen Busse. Die Busfahrer der Weser-Ems-Busse haben angeblich kein Wechselgeld, wenn Schüler nicht das passende Fahrgeld bereithalten können. Hier soll nachgehakt werden.
- SUSI: Frau Cornelia Stadthalter, Frau Margot Kalverkamp u. Frau Astrid Blanke bleiben dabei. Es werden immer noch Tutoren (Schüler ab Klasse 9) gesucht. Bitte die Schüler motivieren obwohl die Regelung der Vollbelegung bei den AG-Stunden nicht mehr zwingend vorgeschrieben ist. Keiner wird deshalb vom Abitur ausgeschlossen.
- Namensgebung: Frau Annette Wübbolding, Herr Steffen Bach u. Frau Christa Winter. Ein erster Termin für ein Treffen dieser AG wird auf der Gesamtkonferenz bekanntgegeben.
- Schulvertrag: Frau Margot Kalverkamp, Frau Claudia Freking und Frau Elisabeth Schmidt. Hier geht es um die Erstellung einer verbindlichen Vereinbarung von Rechten u. Pflichten zwischen Schule u. Schüler.
- Schulhofgestaltung: Reinhard Goda, Manuele Heese-Forth, Heinz Broer, Michael Enneking u. Friedrich Potthoff. Wichtig für diese AG ist die Tatsache, dass aufgrund der Außensanierung der gesamten Schule sicherlich auch viele Teile des Pausenhofes in Mitleidenschaft gezogen werden.
- Schulprogramm: Astrid Blanke, Corinna Hermann (Kl. 6f) u. Christa Schmock (Kl. 6d). Dieses Gremium arbeitet weiter am Schulprogramm und setzt sich aus Schülern, Lehrern und Eltern zusammen.
- Schulvorstand: Die Vertreter werden neu gewählt. Der Vorstand setzt sich zusammen aus 4 (5) Eltern, 8(9) Lehrern und 4 (5) Schülern. Ein Vertreter ist immer dabei, damit er bei den einzelnen Prozessen im Bilde ist. Er hat Sprach- aber kein Stimmrecht. In geheimer Wahl werden folgende für den Vorstand vorgeschlagenen Personen gewählt.
 1. Ilse Nemann-Brak (59)
 2. Margot Kalverkamp (52)
 3. Bernd gr. Holthaus (48)
 4. Astrid Blanke (44)
 5. Volker Medeke (34)
 6. Heinz Broer (13)

Nach erfolgter Auszählung der Stimmzettel wird der Vorschlag gemacht, die Reihenfolge der Berücksichtigung im Vorstand entsprechend der abgegebenen Stimmen zu verteilen. Dieser Vorschlag wird bei zwei Enthaltungen einstimmig durch Handaufhebung bestätigt. Somit sind die ersten 5 der oben stehenden Personen für den Schulvorstand gewählt, wobei Herr Medeke der ständige Vertreter ist.

TOP 4: Unterrichtsversorgung: Im letzten Schulhalbjahr formierte sich wegen vermehrter Unterrichtsausfälle eine AG, die in Zusammenarbeit mit der Schule (vertreten durch Herrn Gruhl) die Unterrichtsversorgung analysierte. Über den Kontakt mit Herrn Broer konnte der Landtagsabgeordnete Herr Coenen zu einem Gespräch eingeladen werden. Ihm wurde ein Fragenkatalog mit auf den Weg gegeben. Die umfassende Antwort aus dem Ministerium in Hannover wird auf der Internetseite des Gymnasiums veröffentlicht. Ein wichtiges Ergebnis aus all diesen Bemühungen ist die Feststellung, dass bereits einige Monate vor Eintritt einer Lehrkraft in den Mutterschaftsurlaub bzw. bei längerer absehbarer Erkrankung eine Ersatzlehrkraft beantragt werden kann, um einen durchgängigen Unterricht zu gewährleisten. (vgl. S. 4, Abs. 2 des Schreibens)

Wir wollen die Dokumentation von Unterrichtsausfall fortsetzen. Die Meldungen werden von Frau Maria Gieskemeyer gesammelt. (email: hum.gieskemeyer@ewetel.net)

TOP 5: Bericht aus der Schulleitung: Gegen 21.00 Uhr kann Frau Nemann-Brak Herrn Zeuke begrüßen. Ihm werden die unter TOP 1 erwähnten Punkte vorgestellt. Die Veröffentlichung des Vertretungsplans wird an den Schulvorstand verwiesen. Die Durchführung von adäquaten Vertretungsstunden soll in der Gesamtkonferenz erörtert werden. Außerdem wird noch einmal auf die Anregung hingewiesen, dass die einzelnen Fachgruppen Ordner mit Unterrichtsmaterialien anlegen. Zu dem Problem mit den Facharbeiten führt Herr Zeuke aus, dass es einheitliche Bedingungen gibt und dass die Facharbeit nur noch eine Teilnote im Bereich des Seminarfachs ausmacht. Themenvorschläge der Schüler können berücksichtigt werden. Die Bedingungen findet man zum Nachlesen auf der Internetseite nibis.de.

Aus der Versammlung wird angeregt, den Eltern die einheitlichen Bedingungen zur Verfügung zu stellen.

Das geplante Infoheft für die Schüler wurde noch nicht abschließend umgesetzt. Jedoch hat die Schulleitung einen Jahresplan mit allen wichtigen Terminen ausgegeben. Dieser ist jedoch nicht bei allen Eltern angekommen. Deshalb noch mal der Appell an die Lehrer, solche Informationen zeitnah an die Schüler weiterzugeben. Die Schulbehörde kümmert sich zur Zeit um eine Vertretung für den Ausfall von Frau Nöllscher.

Der aktuelle Stand der Unterrichtsversorgung kann noch nicht mitgeteilt werden. Es sind 10 Stellen neu besetzt die allerdings 2 Referendare beinhalten, die erst am 01.11.2009 ihren Dienst beginnen. Der Antrag für den Ersatz von Frau Homrighausen wird im September gestellt.

Ab November 2009 beginnt die Grundsanierung der Außenfassade unserer Schule in Trakt 3. Die gesamte Baumaßnahme soll Ende 2010 fertiggestellt sein. Einige Unterrichtsräume stehen vorübergehend nicht zur Verfügung. Der Unterricht in Containern ist jedoch sehr kostspielig. Diese Situation wird weiter im Schulvorstand diskutiert.

Aus der Runde kommt noch der Vorschlag in den Herbstferien Deutschunterricht vorrangig für die Kl. 11 + 12 anzubieten, da im Augenblick einige Stunden ausfallen. Die Elternschaft gibt ein einstimmiges Votum dafür ab, dass bei fehlenden Lehrern aufgrund der derzeitigen Situation die Oberstufe bevorzugt mit Unterricht zu versorgen ist.

TOP 6: Verschiedenes

- Als Ansprechpartner für die Eltern des Jahrgang 11 steht Frau Astrid Blanke zur Verfügung. Für den Jahrgang 12 entsprechend Frau Maria Gieskemeyer.
- Die nächste Elternratssitzung soll nach den Herbstferien stattfinden. Herr Kässens wird dann voraussichtlich über Chancen eines Auslandsstudiums etc. informieren.

Gegen 22.15 Uhr beendet Frau Nemann-Brak die Sitzung.

Anlagen:

Schülerverpflichtung zu Studienfahrten
Elternbrief von Frau Nemann-Brak